

Sondersitzung trotz Absage

Grüne halten an zusätzlichem Austausch fest – auch ohne Cynthia

sz **Hilchenbach.** Die Firma Cynthia, Eigentümerin des Einkaufszentrums Gerber Park, hat der Stadt am Montag mitgeteilt, dass ihr eine Teilnahme an der von den Grünen beantragten Sondersitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehrsplanung nicht möglich ist. Hilchenbachs Grünen-Sprecher Dr. Peter Neuhaus bedauert dies sehr: „Gleichwohl halte ich an dem Antrag auf eine Sondersitzung zum Thema Zukunftsinitiative Einzelhandel fest, zu dem die im Antrag genannten Akteure (ergänzt um den Bereich der Gastronomie) eingeladen werden mögen“, teilte er dem Rathaus mit.

Die Verwaltung bittet er um eine umfassende Berichtsvorlage „zur Lage und den anstehenden Veränderungen im Bereich insbesondere des Einzelhandels. Hierbei sind die Areale Gerberpark und Nachbargelände Rewe (Getränkemarkt) ebenso in ihrem Entwicklungsstand und -prozess darzustellen wie der unmittelbare Einzugsbereich des Marktes“. Die Politik dürfe sich davon und von einer anschließenden Aussprache mit den beteiligten Einzelhändlern „eine solide und

einheitliche Informationsgrundlage für weitere Überlegungen, Initiativen und Beschlüsse erwarten“. Es dürfte kein Problem sein, für den 28. August oder 4. September zu einer außerplanmäßigen Sitzung einzuladen.

Die Bedeutung des Themas, „das wie kaum ein anderes die Hilchenbacher Bürgerschaft beschäftigt, macht eine solche einzig dem Thema Zukunftsinitiative Einzelhandel gewidmete Sitzung sinnvoll“ – auch wenn die dann folgende reguläre Sitzung am 18. September stattfindet. Neuhaus kritisiert, dass danach erst wieder Mitte November eine Sitzung des Fachausschusses terminiert sei: „Angesichts der Fülle an Stadtentwicklungsfragen insbesondere auch im Zusammenhang der aktuellen Klimaschutzdebatten halte ich eine derart dürftige Sitzungsfrequenz für kontraproduktiv und bitte darum an dieser Stelle, auch im Oktober eine Sitzung anzuberaumen. Hierzu bietet sich die Vorlage des von uns beantragten umfassenden Berichts von Klimaschutzaktivitäten unserer Stadt an, die auf unseren Antrag vom 8. Mai 2019 zurückgeht.“